

Schweiz

Die Schweiz ist die Nr. 3 unter den ausländischen Herkunftsmärkten. Der Schweizer Inlandstourismus erholt sich, daher ist Österreich gefordert, sich durch aktives Marketing als Top-Urlaubsdestination in Erinnerung zu rufen, um den Marktanteil zu halten.

Positionierung

Unser Ziel ist es, Österreich als Ganzjahresdestination für individuelle Auszeiten zu verankern. Wir orientieren uns an den Urlaubsmotiven und -arten unserer Zielgruppe und fokussieren dabei auf Aktiv- und Sporturlaub, Familienferien, Kulturreisen (Stadt und Land) und Erholungstrips.

Differenzierungsmerkmale

- Gastfreundschaft & Kulinarik: Herzliche Gastgeber, regionale Küche, Wein
- Kultur & Brauchtum: Hochkultur, imperiales Erbe, lebendiges Brauchtum
- Infrastruktur: Gehobene Hotellerie mit gutem Preis-/Leistungs-Verhältnis, Erlebniswelten für Familien, Sportmöglichkeiten

GAST ALS STECKBRIEF

ALTER: 50,7 Jahre

URLAUBSDAUER: 6,1 Nächte

TAGESAUSGABEN: €201

EINKOMMEN/PERSON: €2.743 netto/Monat



REISEBEGLEITUNG: 41% Partner/-in, 14% Familie mit Kindern (6-13 Jahre), 12% Familie mit Kindern (unter 6 Jahre).

REISEGRÜNDE: 29% Berge, 25% Angebot an Wanderwegen, 20% Landschaft/Natur, 19% Regionale Speisen/Getränke, 17% Gastfreundschaft.

UNTERKUNFTSSUCHE: 35% Suchmaschine, 25% Internet-Reiseportal/Buchungsplattform.

BUCHUNGSVERHALTEN: 67% direkt bei der Unterkunft, 27% 1-3 Monate im Voraus.

URLAUBSART: 44% Erholungsurlaub, 35% Wander-/Bergsteigurlaub, 26% Wintersporturlaub.

DOS UND DON'TS

- + Persönlicher Kontakt ist wichtig. Zeigen Sie sich als Gastgeber.
- + Gäste bei Begrüßung und Verabschiedung mit dem Namen ansprechen.
- + Bearbeiten Sie Anregungen oder Beschwerden aufmerksam.

ANREISE

Österreich ist sowohl im öffentlichen als auch privaten Verkehr gut angebunden. Züge der ÖBB fahren täglich im Zweistundentakt ab Zürich nach Innsbruck, Salzburg, Linz, Wien und Graz. Nach Wien und Graz gibt es zudem direkte Nachtreisezüge.

Mehrere Direktflüge verbinden Zürich, Basel, Genf und Altenrhein mit Wien sowie eine Verbindung Zürich mit Graz.

Potenzial gibt es bei den Flug-Anschlussmöglichkeiten in die Landeshauptstädte und beim innerregionalen öffentlichen Verkehr. Hier ist eine leichte und schnelle Erreichbarkeit wichtig.

Chancen & Potenziale

- Die Schweiz ist politisch und wirtschaftlich stabil. In Krisenzeiten gibt es keine merklichen Rückgänge – das Marktpotenzial bleibt hoch.
- Die sehr entzerrten (Schul-)Ferienzeiten – sowohl regional als auch über das Jahr – bieten gutes Potenzial für eine Saisonverlängerung.
- Die Investitionsbereitschaft der österreichischen Leitbetriebe wird von den Schweizer Gästen, die qualitäts-, service-, genuss- und individualitätsorientiert sind, geschätzt.
- Nachhaltigkeit, regionale Produkte und Umweltschutz beeinflussen die Destinationsentscheidung bereits stark und gewinnen weiter an Bedeutung.

AUSBLICK UND EMPFEHLUNGEN

Das hohe Niveau halten: Nach leichten Rückgängen in den letzten zwei Jahren sind für Österreich 2019 keine größeren Sprünge zu erwarten. Es gilt, die Marktanteile zu halten bzw. leicht auszubauen.

Den Markt aktiv bearbeiten: In Anbetracht des extrem hohen Wettbewerbsdrucks von Schweiz Tourismus und den Regionen ist es wichtig, sich bei den Schweizern laufend als Top-Urlaubsdestination in Erinnerung zu rufen.

Das Angebot muss stimmen: Authentische Gastgeber und Urlaubsorte, innovative Angebote und ein intaktes Preis-Leistungs-Verhältnis sind Voraussetzung für zufriedene Gäste.



Carmen Breuss

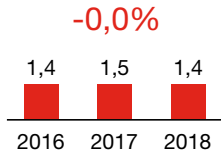
Region Managerin DACH

carmen.breuss@austria.info, +41 44 457 10 50

TOURISMUS IN ÖSTERREICH

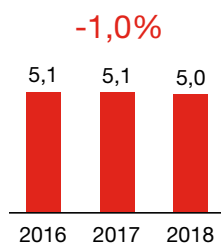
Ankünfte

in Mio. & Ø Entwicklung p.a.



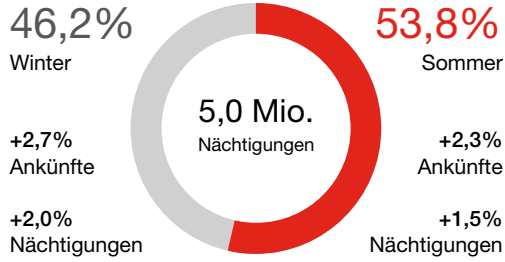
Nächtigungen

in Mio. & Ø Entwicklung p.a.



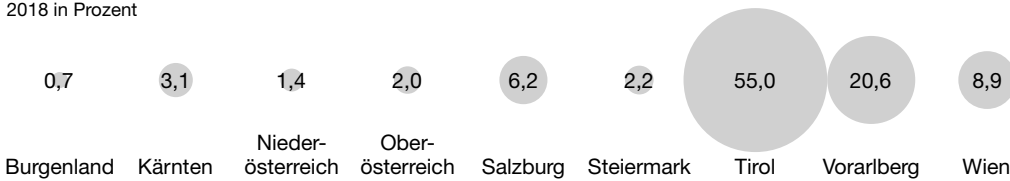
Saisonverteilung der Nächtigungen

Winter 2017/2018 und Sommer 2018 in Prozent und Ø Veränderung 2013–2018 p.a.



Bundesländer-Verteilung der Nächtigungen

2018 in Prozent



Dauer & Ausgaben

2018

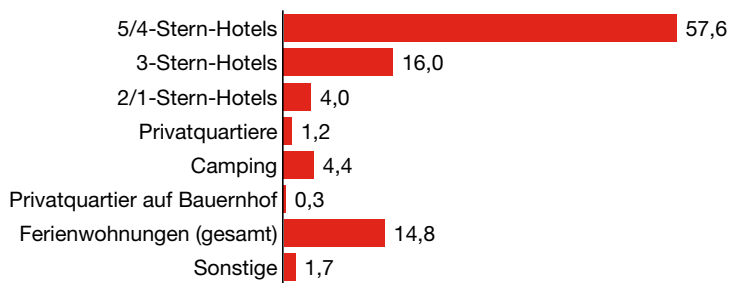


€201
pro Kopf/Tag

€1.279 Mio.
Reiseverkehrseinnahmen

Unterkunftswahl in Österreich nach Nächtigungen

2018 in Prozent



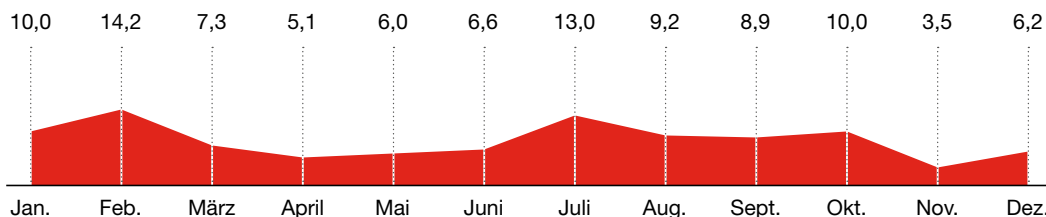
Sommer: Top-3-Regionen nach Nächtigungen

1. Serfaus-Fiss-Ladis	295.942
2. Wien	242.432
3. Seefeld	144.864

Winter: Top-3-Regionen nach Nächtigungen

1. Serfaus-Fiss-Ladis	217.630
2. Montafon	200.429
3. Wien	191.667

Zeitliche Verteilung der Nächtigungen in Prozent



SCHWEIZ



ÖKONOMIE

8,5 Mio.

Bevölkerung

82.762

BIP/Kopf (in US-\$)

709 Mrd.

BIP gesamt (in US-\$)

3,0%

BIP gesamt Entwickl.

0,9%

Inflation

4,4%

Arbeitslosenrate

SOCIAL MEDIA

51%

aktive Nutzer in der Bevölkerung

76 Min.

tägl. aktive Nutzung

Social Media Kanäle nach aktiven Nutzern:

- 1.YouTube.....81%
- 2.WhatsApp.....78%
- 3.Facebook.....69%

TOURISMUSTREND

E-Bikes erleben seit zwei Jahren einen enormen Aufschwung. Jedes vierte verkaufte Fahrrad ist ein E-Bike: 2/3 City-E-Bikes, 1/3 E-MTBs. Radfahren und Mountainbiken gehören zu den beliebtesten Sportarten der Bevölkerung.